

Prozesssimulation

4 In Zukunft virtuell lackieren

Mit Simulation können Anwender ihre Prozesse hinsichtlich Qualität und/oder Kosten optimieren.

Lackierzubehör

5 Teile maskieren 2.0

Mit einem innovativen Verfahren lassen sich Maskierelemente schnell und kostengünstig fertigen.

Anlagen- und Gerätetechnik

16 Altpulver sicher und sauber handhaben

Neues Komplettsystem gewährleistet ein staubfreies Handling beim Umgang mit Alt- oder Restpulvern.

FORUM AKTUELL

Beschichter nutzen das Online-Forum von **besser lackieren!** häufig, um mögliche Ursachen von aufgetretenen Oberflächenstörungen zu finden. Eine aktuelle Frage dreht sich um die Blasenbildung nach dem Einbrennen von Pulverlack auf Aluminiumdruckguss. Durch die hohen Temperaturen beim Einbrennen werden Stoffe freigesetzt, die beispielsweise aus Fehlstellen im Grundmaterial wie Hohlräume und Lunken stammen können. Diese Substanzen können aus Luft, Feuchtigkeit, dem Werkstoff sowie aus Verunreinigungen und Vorbehandlungsmitteln bestehen. Resultate dieser Ausgasungen sind Blasen oder Poren, die in der Grenzfläche Substrat/Beschichtung, innerhalb der Beschichtung sowie in der Grenzfläche Beschichtung/Umgebung auftreten und auch aufplatzen können. Vermeiden lassen sich solche Blasen im Lackfilm durch eine sorgfältige Oberflächenvorbereitung und -vorbehandlung und durch die komplette Entfernung von Verunreinigungen auf dem Substrat vor dem Pulverbeschichten.



www.besserlackieren.de

Mit effizienter Aufhängelogistik kostengünstiger beschichten

Leuchtenhersteller WE-EF erhöht die Behängungsdichte teilweise um mehr als 100%

Kostensenkung, Abbau der Lagerhaltung und in Zukunft tagesgenaue Produktion sind die Ziele, die die WE-EF LEUCHTEN GmbH verfolgt. Mit der Optimierung der Aufhängelogistik hat das Unternehmen eine der wichtigsten Weichen in diese Richtung gestellt.

„Wir haben uns auf hochwertige Leuchten für den Außenbereich spezialisiert“, erklärt Björn Möller, Leiter der Gesamtproduktion der WE-EF LEUCHTEN GmbH. „Dazu zählen unter anderem Objektbeleuchtung sowie Unterwasser-, Straßen- und Stadionleuchten.“ Die Teile für die Leuchtgehäuse bestehen aus Aluminium und werden vom Unternehmen entweder selbst



Der Leuchtenhersteller setzt in der Produktion jetzt neue, zum Teil für sein Werkstückespektrum speziell entwickelte Warenträger ein.

Quelle: WE-EF LEUCHTEN

produziert oder wie das elektronische Zubehör dazugekauft. Das Hauptwerk im niedersächsischen Bisingen verzeichnet eine sehr hohe Fertigungstiefe. Hier werden die Gehäuseteile, die im Werk in Neuendorf im Sande gegossen werden, mechanisch bearbeitet. Hier finden auch die Pulverbeschichtung und die Endmontage statt. Der gesamte Produktionsablauf befindet sich derzeit in einer Optimierungsphase, denn „wir wollen die Lagerhaltung abbauen, künftig tagesgenau fertigen und die Leuchten sofort an unsere Kunden ausliefern.“

Bei dieser Umstellung spielt der logistische Ablauf in der Lackiererei eine wichtige Rolle.

→ S.2

Volkswagen setzt auf innovative ABB-Technologie

Automobilhersteller erteilt ABB den Auftrag über ein Lackieranlage mit rund 100 Robotern

ABB hat jetzt von Volkswagen, Wolfsburg, einen Auftrag zur Lieferung einer hochmodernen Karosserie-Innenlackierung für die Serienfahrzeuge Golf, G+ und Tiguan erhalten. Der Auftrag umfasst die Planung, Konstruktion, Fertigung, Installation und Inbetriebnahme der kompletten automatischen Applikation für das Basisfahrzeug in-

klusive Türen und Klappen. Im Rahmen des Projekts liefert ABB rund 100 Roboter, die im Fertigungsprozess an unterschiedlichen Stellen zum Einsatz kommen. Der Aufbau der Fertigungslinie erfolgt in Wolfsburg und wird im Jahr 2011 umgesetzt. „In Lackierprozessen senken Roboter die Produktionskosten und verbessern nachhaltig die Pro-

duktqualität. Produktionsprozesse werden so nicht nur gesichert, sondern auch optimiert und weiterentwickelt“, erklärt Peter Smits, Vorstandsvorsitzender von ABB Deutschland und Leiter der Region Zentraleuropa. „Deshalb hat sich Volkswagen für die innovative Lackiertechnologie von ABB entschieden.“ Gerade im Bereich der Lackierung spie-

len Qualität und Genauigkeit eine große Rolle. Gleichzeitig reduziert der Einsatz von Robotertechnologie die Umweltbelastung und senkt aktiv den Emissionsausstoß.

ABB AG, Mannheim,
Beate Höger,
Tel. +49 621 4381 432,
presse@de.abb.com,
www.abb.de



Im Rahmen des Auftrags kommt der Industrieroboter „IRB5400“ zum Einsatz. Quelle: ABB

Aktuelle Themen

Aus der Praxis für die Praxis!

Jetzt neu strukturiert:
Übersichtlich gegliedert liegen die Schwerpunkte auf den aktuellen Gesetzen, Richtlinien und Normen sowie den neusten Technologie-Themen, Entwicklungen und Trends.



zum Greifen nah.

Die Top-Themen in 2011:

Anlagentechnik und Automatisierung:
Mit Fördertechnik Ratio-Potenziale schöpfen

Prozess- und Produktqualität:
Den Lackfilmverlauf innovativ steuern

Prozess-Automatisierung:
Roboter-Innenlackierung mit Hochrotationsglocke und elektrischer Außenaufladung

Prozess-Simulation:
Spritzstrahlreinigung simulieren und Ressourcen sparen

besser lackieren!
Jahrbuch 2011

Redaktion:
Dipl.-Ing.
Dieter Ondratschek

Oktober 2010
10,5 x 15 cm,
ca. 500 Seiten,
mit zahlreichen
Abbildungen
und Tabellen,
kartoniert

Bestell-Nr. 565
38,50 €



VINCENTZ

Vincentz Network
Postfach 62 47
30062 Hannover
Deutschland
Tel. +49 511 9910-033
Fax +49 511 9910-029
buecher@besserlackieren.de
www.besserlackieren.de